

VL Rechnungslegung von Versicherungen

- SoSe 2019 -

Das Konzept für die VL Rechnungslegung von Versicherungen umfasst eine **Kombination aus Seminar und Vorlesung**. Demnach ist vorgesehen, dass die Teilnehmer/-innen jeweils eine kleine schriftliche Ausarbeitung zu einem aktuellen versicherungsbezogenen Thema anfertigen und in einer Kurzpräsentation vorstellen. Die hierfür vorgesehenen Themen sind die folgenden:

- 1) **Bedeutung von Solvency II für die Bewertung und Analyse von Versicherungsunternehmen**
 - Überblick über die Grundprinzipien der Bewertung von Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten sowie die Ableitung der Eigenmittel unter Solvency II
 - Auswirkungen der Einführung von Solvency II auf die Bewertung von Versicherungsunternehmen
 - Wesentliche Solvency II-Kennzahlen und deren Bedeutung für die Analyse von Versicherungsunternehmen (Profitabilitäts-, Solvenz- und Liquiditätskennzahlen)
 - Diskussion der Vor- und Nachteile von Solvency II-basierten Kennzahlen bei der Bewertung und Analyse von Versicherungsunternehmen im Vergleich zur handelsrechtlichen Bilanzanalyse
- 2) **Fondslösungen zum Einfrieren stiller Reserven als Instrument zur Finanzierung der Zinszusatzreserve**
 - Überblick über die rechtliche Grundlage zur Bildung sowie die Funktionsweise und Berechnungsmethodik einer Zinszusatzreserve
 - Gegenüberstellung von traditionellen Ansätzen zur Finanzierung der Zinszusatzreserve und deren Bedeutung im deutschen Versicherungsmarkt
 - Detaillierte Darstellung von Fondslösungen zum Einfrieren stiller Reserven unter Berücksichtigung der konkreten Funktionsweise und rechtlichen Struktur
 - Diskussion der Verwendung von Fondslösungen zum Einfrieren stiller Reserven als Alternative zu traditionellen Ansätzen bei der Finanzierung der Zinszusatzreserve
- 3) **Wesentliches Vorgehen und Analyse im Rahmen einer Due Diligence auf ein Versicherungsunternehmen**
 - Darstellung der Ziele und Inhalte sowie des allgemeinen Ablaufs bei der Durchführung einer Due Diligence unter Berücksichtigung der Besonderheiten bei der Analyse von Versicherungsunternehmen
 - Überblick über typische Findings und Diskussion der Implikationen für den zu bestimmenden Kaufpreis bzw. die Vertragsgestaltung

Literatur: Rockel et al. (2012): Versicherungsbilanzen: Rechnungslegung nach HGB und IFRS, 3. Auflage, Stuttgart 2012.

IDW (Hrsg.), Versicherungsunternehmen – Rechnungslegung und Prüfung in der Versicherungswirtschaft, Düsseldorf 2018

<https://ebibliothek.beck.de/Home>

Weitere organisatorische Details:

- Präsenzveranstaltung: 18. Juni 2019 von 13 – 19 Uhr und 19. Juni 2019 von 9 – 13 Uhr (Raum: AA 011)
- Abgabe der schriftlichen Ausarbeitungen: spätestens 14 Tage vor dem ersten Veranstaltungstag (in elektronischer Form an rlsek@wiwi.uni-marburg.de)
- Ablauf: (1.) Vorträge mit Fragen und Diskussion am 18. Juni 2019 und (2.) Vorlesung am 19. Juni 2019 (ca. 4-5 Vorlesungsslots)
- Schriftliche Leistung: Einzelarbeit mit 5-6 Seiten nach den allgemeinen Vorgaben der Professur für Rechnungslegung (Aufbau: ½ Seite Einführung, 1 Seite Grundlagen, 2,5 bis 3 Seiten Analyse, 1 Seite Fazit, große Tabellen und Auswertungen bitte in einem Anhang platzieren)
- Vortragsfolien: 8 Folien (Einführung – 1 Folie, Ergebnisse – 3-6 Folien, Fazit – 1 Folie)
- Kurzvortrag: Maximal 8 Minuten pro Vortrag (Einzelvortrag zum eigenen Thema. Keine Gruppenarbeit)
- Fragen und Diskussion: Im Anschluss an alle Vorträge
- Klausur auf Basis der schriftlichen Ausarbeitungen/Vorträge und Vorlesungselemente

Anmeldungen zum Kurs werden unter Nennung Ihres Namens, Ihrer Matrikelnummer sowie von zwei Themenpräferenzen für die schriftliche Ausarbeitung/den Vortrag bis zum **6. Mai 2019 (18 Uhr)** an rlsek@wiwi.uni-marburg.de erbeten.